

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Halle (Saale), 6. März 2024

MINT-Forschungsnachwuchs diskutiert zum Thema „100 % Klimaneutralität bis 2045 – Wie gelingt der Green Deal?“

**Jugend forscht PerspektivForum Karrierewege vom 7. bis 9. März 2024
in Halle (Saale), gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und
Klimaschutz**

Morgen startet in Halle (Saale) das PerspektivForum Karrierewege „100 % Klimaneutralität bis 2045 – Wie gelingt der Green Deal?“ der Stiftung Jugend forscht e. V. Die dreitägige Veranstaltung mit 38 Jugend forscht Alumni zwischen 16 und 20 Jahren, die derzeit zur Schule gehen oder eine Ausbildung absolvieren, wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert. Gastgeber ist Science2Public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e. V.

Im Mitteldeutschen Multimediazentrum (MMZ) bieten Impulsvorträge mit anschließender Fragerunde am Donnerstagvormittag einen Einstieg in das Thema der Veranstaltung. Anschließend brechen die Teilnehmenden zum Industriemuseum „Ferropolis – Stadt aus Eisen“ in Gräfenhainichen auf, wo sie im Rahmen einer Führung das ehemalige Tagebaugelände erkunden. Dritte Station am ersten Tag des PerspektivForums ist der Chemiapark Bitterfeld-Wolfen. Dort lernen die Alumni vor Ort ansässige Unternehmen kennen.

Nach vielen neuen Eindrücken und fachlichem Input heißt es am zweiten Tag selbst aktiv zu werden: In drei von Expertinnen und Experten moderierten Workshops befassen sich die Teilnehmenden mit einzelnen Aspekten und Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität. Eine Gruppe nimmt dabei das klimaneutrale Bauen in den Fokus. Eine andere geht der Frage nach, wie die Stadt Halle sich an die Folgen des Klimawandels anpassen kann. Ein dritter Workshop dreht sich um Nachhaltigkeitskommunikation und Bürgerbeteiligung im Kontext des Klimawandels. Am Abschlussstag werden die Alumni ihre in den Kleingruppen erarbeiteten Konzepte und Lösungsentwürfe im Plenum präsentieren.

Ein zentraler Aspekt des PerspektivForums ist das Networking – sowohl der Alumni untereinander als auch mit Fachleuten aus dem Bereich Klimaschutz. Bei einem Empfang in der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina haben die Teilnehmenden Gelegenheit, mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen und sich über Karrieremöglichkeiten in den Bereichen Klimaschutz, Transformation und Strukturwandel zu informieren.

„Das Interesse junger Menschen am Zukunftsthema 'Klimaschutz' ist groß und längst ein wichtiger Faktor in ihrer Berufs- und Studienwahl“, sagt OStDin Katarina Keck, Vorständin der Stiftung Jugend forscht e. V. „Künftig benötigen wir noch mehr Nachwuchskräfte mit Ideenreichtum, Verantwortungsbewusstsein und Problemlösungskompetenz, die ihren Beitrag für eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung unserer Gesellschaft leisten.“

Die PerspektivForen sind wichtiger Bestandteil der Alumni-Förderung von Jugend forscht. Ehemalige Teilnehmende des Wettbewerbs sollen gezielt gefördert und in ihrer beruflichen Orientierung unterstützt werden. Bei den Veranstaltungen tauschen sich Fachleute von heute mit den Expertinnen und Experten von morgen über gesellschaftliche Herausforderungen und Zukunftsfragen aus. Zudem erhalten die Alumni die Chance, wertvolle Kontakte für Studium und Beruf zu knüpfen.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 3 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de | www.jugend-forscht.de
www.facebook.com/Jugend.Forscht | www.instagram.com/jugendforscht
www.twitter.com/jugend_forscht | www.youtube.com/Jugendforschtvideo
<https://de.linkedin.com/company/stiftung-jugend-forscht-e-v>

jugend  **forscht**

der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bund, Ländern, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 3

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten